



Wolfsthaler Gemeindenachrichten



www.wolfsthal.gv.at

Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler



ZUKUNFTSKONFERENZ Gemeinde21 in Türnitz

Bericht Seite 7

SC Wolfsthal

Der Sportclub Wolfsthal hat viel Neues zu berichten.

Seite 6

Donaustimmen

Der 2. Ball der Donaustimmen im Hotel-Restaurant Fidi war wieder ein voller Erfolg.

Bericht Seite 12

WOKI

Im Jahr 2012 hat der Wolfsthaler Kinderverein viele Veranstaltungen für unsere Kleinen geplant.

Jahresprogramm Seite 10 & 11

Liebe Gemeinde!

Wir haben am 9. und 10. März in Türitz unseren Gemeinde 21 Workshop gehabt und im Zuge der dortigen Arbeitsgruppen hat sich herausgestellt, dass viele Bürger Anregungen haben, die teilweise bereits umgesetzt sind. Ich musste feststellen, dass wir nicht in der Arbeit säumig sind sondern unsere Bevölkerung zu wenig informieren. Aus diesem Grund werde ich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung mehr berichten, auch über Projekte die schon länger laufen.

1.) Teichareal:

Wir haben in der Gemeinderatssitzung vom 23.2.2012 beschlossen das Ziviltechnikerbüro Herbert Kraner, das ist auch der Planer unserer Wasserleitung, mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für das gesamte Teichareal zu beauftragen. Dabei haben wir 4 Schritte geplant, wobei auf Grund der Situation am Teich eine Sanierung unbedingt erforderlich ist.

1. Grundlagenerhebungen
2. Technisches Sanierungskonzept Teichanlage
3. Entwurf Wasserspielplatz
4. Projektpräsentation

Es wird einen Vorschlag geben der dann mit der Bevölkerung auf breiter Basis diskutiert wird. Die Umsetzung selbst muss dann aber nach den finanziellen Möglichkeiten erfolgen und ich denke, dass wir uns ca. 2 Jahre für die Entscheidungsfindung Zeit geben sollten.

2.) Bauhof:

Auf Grund der zusätzlichen Herausforderungen und Anforderungen an die Gemeinde, vor allem den Bauhof, haben wir einen gebrauchten einachsigen Dreiseitenkipper mit 5,5 t Nutzlast und eine Pritsche mit einem kippbaren Plateau von 1,8 + 2,2 m und 80 cm hohen doppelten Wänden angekauft. Die gesamte Anschaffung hat 6.300,- € gekostet.

Der Winterdienst wurde heuer das erste Mal von der Gemeinde selbst wahrgenommen, aber es war nicht wirklich eine Bewährungsprobe, wobei die durchgeführte Schneeräumung ohne Anlaufschwierigkeiten funktioniert hat.



3.) Bauplätze:

Wir haben begonnen die Infrastruktur im Bereich der neuen Bauplätze der Herbert Hoffmann Straße zu bauen und Straße, Kanal und Wasserleitung wird bis Ende April fertig sein. Von den 22 Bauplätzen wurden 3 Bauplätze zurückbehalten um eventuellen Interessenten aus unserer Gemeinde auch in den nächsten Jahren noch Bauplätze anbieten zu können. Bei dieser Parzellierung ist der Anschluss an die Fernwärme verpflichtend, aber es ist in diesem Fall auch mittelfristig die günstigste Lösung.



4.) Bebauungsvorschriften:

Seit dem Jahr 2005 wurde für alle neu geschaffenen Bauplätze ein Bebauungsplan verordnet. Mit diesem Bebauungsplan geben wir eine maximale Höhe – 6,5 m ohne Dach – eine maximale Bebauungsdichte – 40 % des Grundstückes – eine maximale Einfriedigungshöhe zur Straße – maximale Höhe 1,5 m davon 60 cm Betonsockel der Rest muss aus transparenten Material (z.B. Holzzaun) bestehen. – vor. Dieser Bebauungsplan gilt für die Josef Ressel Straße, die Feldgasse und die Herbert Hoffmann Straße, so wie für alle zukünftigen

Parzellierungen in unserer Gemeinde. Damit können wir die Philosophie des Beibehaltens des dörflichen Charakters sicher stellen. Auch bei der Errichtung von Wohnungen wird darauf geachtet, dass jedes Gebäude als Einfamilienhaus stehen kann und nicht mehr als 2 Geschosse aufweist.

5.) Projekt BAUM:

Da es für unsere kleinen Gemeinden am Rande von Bratislava wichtig ist, dass die Stadt und das Land Bratislava bei der Flächenwidmung auf unsere kleinen Strukturen und Dörfer Rücksicht nehmen, wurde das Projekt BAUM (Bratislava Umland Management) als Nachfolgeprojekt von Kobra und Kobra+ ins Leben gerufen.

Was sind die Projektziele?

- Informations- und Abstimmungstreffen österreichischer Gemeinden mit der Stadt Bratislava und Ihren Stadtteilen
 - Ausarbeitung gemeinsamer Leitlinien zur Raumentwicklung und einer gemeinsamen Raumentwicklungsstrategie im Grenzgebiet
 - Erstellung einer städtebaulichen Studie für Bratislava, in dem die Interessen der beteiligten österreichischen Gemeinden und den angrenzenden Stadtteilen berücksichtigt sind
- Folgende Gemeinden sind an diesem Projekt beteiligt:

Marchegg, Lasee, Engelhartstetten, Eckartsau, Hainburg, Bad Deutsch Altenburg, Hundsheim, Wolfsthal, Prellenkirchen, Berg, Edelstal, Kittsee, Pama und Deutsch Jahrndorf auf österreichischer Seite sowie Bratislava, Zahorska Bystrica, Devinska Nova Ves, Devin, Karlova Ves, Petržalka, Jarovce, Rusovce und Cunovo auf slowakischer Seite.

Weitere Details erfahren Sie auf der Projekthomepage www.ba-um.eu

6.) Leistungsstarkes Internet und Kabel TV
Nach Gesprächen mit zwei Anbietern stellt sich die zukünftige Versorgung mit leistungsstarkem Internet und TV so dar:

Die Fa. A1 wird voraussichtlich bis Ende Sommer für das gesamte Gemeindegebiet einen Internetaanschluss mit einer Übertragungsrate bis zu 30 Mbit/s anbieten können. Dabei besteht auch die Möglichkeit des digitalen Kabelfernsehens mit 110 Sendern. Nähere Informationen darüber auf www.a1.net

Die Seite des Bürgermeisters

7.) Einwohnerstatistik:

Hier eine Übersicht über unsere Bevölkerungsentwicklung, wobei ich darauf hinweise, dass wir ohne Zug massiv an Einwohner verlieren würden und unseren Standard in der Gemeinde den wir mittlerweile gewohnt sind, nicht halten könnten.

Staatsbürger Stand 1.3.2012	gesamt	%	Hauptwohnsitzer	davon	Nebewohnsitzer	davon
AUT	920	78,77%	677	76,76%	243	84,97%
SVK	199	17,04%	166	18,82%	33	11,54%
Sonstige Nationen	49	4,20%	39	4,42%	10	3,50%
Gesamt	1168		882	75,51%	286	24,49%

Staatsbürger Stand 1.3.2010	gesamt	%	Hauptwohnsitzer	davon	Nebewohnsitzer	davon
AUT	968	84,99%	713	84,18%	255	87,33%
SVK	125	10,97%	98	11,57%	27	9,25%
Sonstige Nationen	46	4,04%	36	4,25%	10	3,42%
Gesamt	1139		847	74,36%	292	25,64%

Staatsbürger Stand 1.3.2008	gesamt	%	Hauptwohnsitzer	davon	Nebewohnsitzer	davon
AUT	969	91,24%	719	90,10%	250	94,70%
SVK	46	4,33%	40	5,01%	6	2,27%
Sonstige Nationen	47	4,43%	39	4,89%	8	3,03%
Gesamt	1062		798	75,14%	264	24,86%

8.) Neue Wohnungen:

Da von unseren jungen Gemeindebürgern verstärkt eine Nachfrage nach Wohnungen besteht wurde mit der Wohnbaugenossenschaft Wien Süd ein Projekt entwickelt, dass vom Gestaltungsbeirat des Landes NÖ bereits abgesegnet wurde. Es handelt sich dabei um 16 Wohnungen in drei Gebäuden welche zwischen 55 und 100 m² groß sind. 12 Wohnungen mit ca. 55 m², 2 Wohnungen mit ca. 80 m² und 2 Wohnungen mit ca. 100 m², wobei die Startwohnungen so angelegt sind, dass später bei Bedarf aus 3 kleinen Wohnungen in einer Etage 2 große Wohnungen gemacht werden können. Laut Wohnbaugenossenschaft wird noch heuer mit der Umsetzung begonnen und wenn alles glatt läuft werden die Wohnungen Ende 2013 fertig sein.

9.) Änderungen im Schulbetrieb:

Auf Grund einer Beschwerde der Elternvertreter in der Volksschule über die unhaltbaren, kata-

strophalen Zustände im Multifunktionsraum (der Raum im Keller ist unerträglich feucht und nicht sanierbar) unserer Schule wurde folgende Lösung gefunden.

Im Hinblick auf den Platzbedarf der Schule wurde mit der Planung eines neuen Gemeindeamtes auf dem Grundstück Hauptstraße 26 begonnen. Da die Gemeinde aus ihrer Verantwortung für Schulkinder aber eine sofortige Lösung gebraucht hat, wurde der Multifunktionsraum in den Sitzungssaal der Gemeinde verlegt und wird seit dem 6. März immer Dienstag Vormittag der Schule überlassen.



Kontakt:

0676 527 5102

buergermeister@wolfsthal.gv.at

Für den besseren Zugang wurde vom Gemeindecarchiv aus eine Tür zur Schule eingebaut und dadurch können die Kinder direkt von der Schule in den „neuen Multifunktionsraum“ gehen. Nach der Übersiedlung der Gemeindeverwaltung in das neue Gemeindeamt steht die derzeitige Gemeindecanzlei zur Gänze der Schule zur Verfügung. Die umgekehrte Vorgangsweise, nämlich der Neubau der Schule und die Übernahme der derzeitigen Schule als Gemeindezentrum ist nicht möglich, da für diese Variante die Volksschule an einem Standort zusammengelegt werden müsste.

Die Gemeindeführung plant für Ende April oder Anfang Mai eine Bürgerversammlung, wo wir das erste Mal die Entwürfe für das neue Gemeindeamt und für das Teichareal vorlegen wollen. Zu dieser Bürgerversammlung ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Abschließend möchte ich Ihnen noch schöne Osterfeiertage wünschen und verbleibe wie immer erreichbar unter der Tel. Nr. +43 676 5275102 als

Ihr Bürgermeister:
Gerhard Schödinger

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am Freitag 30. März 2012 um 19.00 Uhr im Gasthaus Fidi



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011
4. Bericht des Obmanns
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassaprüfung
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Vorschau und Vorhaben 2012
10. Allfälliges und Anfragen

Da die Jahreshauptversammlung erst bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder zu Beginn um 19 Uhr beschlussfähig ist, muss, falls zu diesem Zeitpunkt weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind, laut geltender Statuten 30 Minuten gewartet werden bis die Jahreshauptversammlung begonnen werden darf. Es ist daher vorgesehen dass während dieser Zeit über den aktuellen Stand des Projektes „Gemeinde21 in Wolfsthal“ berichtet wird..

Michael Haberler
Obmann

Frühjahrswanderung

Der Dorferneuerungsverein lädt Sie zu seiner Frühjahrswanderung ein. Geplant ist über den Edelstalerweg nach Prellenkirchen zum Heurigen zu gehen. Dort wird die Möglichkeit bestehen selbst mitgebrachte Würstel, Koteletts etc. zu grillen.
Treffpunkt Sonntag 20. Mai um 10 Uhr beim Bahnhof

Liebe Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler!

Von Freitag 9. bis Samstag 10. März fand die in der Dezember Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigte Gemeinde 21 Klausur in einem Hotel in Türnitz statt.

Der Grund für die Wahl dieses Ortes war einerseits die Tatsache, dass wir gemeinsam mit einem Autobus von Wolfsthal dorthin gefahren sind und dadurch gewährleistet war, dass alle Teilnehmer die komplette Zeit bei dieser Klausur anwesend waren sowie andererseits war das Hotel unter den fünf, die in der engeren Wahl standen, vom Preis das günstigste. Die Kosten für diese Klausur trägt vorerst die Gemeinde, diese werden aber durch das Gemeinde 21 Budget, das Wolfsthal durch die Teilnahme am Gemeinde 21 Prozess zur Verfügung steht, retourniert. Ich möchte mich an dieser Stelle bei gFGR Tanja Krammer und Evi Leitner für die gute Organisation dieser Klausur bedanken!

In den knapp 30 Stunden von der Abfahrt bis zur Rückkehr nach Wolfsthal hatten die ca. 30 Teilnehmer Zeit ausgiebig über Wolfsthal und die Chancen und Herausforderungen, die die Zukunft für unsere Gemeinde bringen wird, zu diskutieren. Geleitet und moderiert wurde die Klausur von Alexander Kuhness und Helga Zold; beide sind Mitarbeiter der nÖ. Dorf- und Stadterneuerung. Die Teilnehmer waren bunt gemischt: vom Senioren bis zum Kleinkind (dessen Meinung und Interessen wurden durch die Eltern vertreten), Einheimische und Zugezogene ergaben eine interessante Mischung. Eingeteilt waren wir in 5 Gruppen, die einerseits thematisch, andererseits aber nach dem Zufallsprinzip gebildet waren. Dadurch war gewährleistet, dass es immer wieder zu einem konstruktiven Gedankenaustausch unter den Teilnehmern kommen konnte. Die Zusammenstellung und Dokumentation der Klausur wird von Alexander Kuhness durchgeführt und war zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fertig. Es ist daher einerseits geplant eine Zusammenstellung über die Veranstaltung auf die Gemeindehomepage zu stellen und andererseits im Zuge der Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereins einen Bericht über das Gemeinde 21 Projekt zu präsentieren.

Damit der positive Effekt dieser Klausur auch erhalten bleibt, haben wir am Dienstag 20. März gleich die nächste Sitzung des Gemeinde 21 Teams mit Alexander Kuhness durchgeführt. Falls Sie sich in Zukunft ebenfalls am Gemeinde21 Prozess beteiligen möchten, ersuche ich Sie sich mit mir oder den Mitarbeitern am Gemeindeamt in Verbindung zu setzen. Ich persönlich habe diese Klausur auf alle Fälle sehr genossen; einmal abseits der Fraktionsgrenzen gemeinsam über die Zukunft Wolfsthal zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen und diese auch (zu mindestens teilweise) zu finden!



Die jüngste Teilnehmerin der Klausur mit ihrer Mutter

NÖ Energieeffizienzgesetz

Im November 2011 hat der nÖ. Landtag das nÖ. Energieeffizienzgesetz beschlossen. Dieses Gesetz folgte einer Empfehlung der EU und wurde von Niederösterreich als erstes Bundesland umgesetzt. Am 16. März veranstaltete die nÖ. Dorf und Stadterneuerung aus diesem Anlass in Bruck/Leitha eine Veranstaltung zu diesem Thema um Gemeindevertreter über die Neuerungen, die ab 2013 in Kraft treten werden, zu informieren. Sämtliche Vorträge dieser Veranstaltung werden auf der Home-



Kontakt:

0676 527 5103

vizebuergemeister@wolfsthal.gv.at

page der Dorf und Stadterneuerung zur Verfügung gestellt, es ist geplant einen Link dorthin auf die Gemeindehomepage zu setzen. Die wesentlichen Maßnahmen sind, dass jede Gemeinde ab 2013 einen Energiebeauftragten zu bestellen hat sowie für sämtliche gemeindeeigenen Anlagen und Gebäude eine eigene Energiebuchhaltung zu führen hat. Der Zweck dieser Maßnahmen liegt darin ein Energiebewusstsein zu schaffen, den Status Quo des Energieverbrauchs der Gemeinde zu erheben und vergleichbar zu machen sowie bei Störungen oder Gebrechen dadurch bedingte Anstiege des Energieverbrauchs rasch zu erkennen. Teilweise sind diese Forderungen in Wolfsthal schon umgesetzt (z. B. rasches Erkennen von zunehmendem Wasserverbrauch verursacht durch Rohrbrüche), in anderen Bereichen werden wir noch etwas tun müssen.

Falls Sie Fragen zu Gemeinde21, dem nÖ Energieeffizienzgesetz oder anderen Themen haben, können Sie mich gerne anrufen, ich bin allerdings vom 13. bis 20. April anlässlich unseres silbernen Hochzeitstages gemeinsam mit meiner Gattin auf Urlaub in Madeira.

Abschließend darf Ich Ihnen und Ihren Familien noch ein frohes Osterfest wünschen!



SPORTCLUB WOLFSTHAL

Sportplatzweg, 2412 Wolfsthal
gegründet 1921 – ZVR: 960399455
Vereinsfarbe: schwarz-weiß



SC Wolfsthal plant die Zukunft!

Der Kabinenneubau und die Eröffnung im Juli 2011 waren neben dem sportlichen Höhenflug der Wolfsthaler U-18 Truppe in die N.Ö. Landesliga zweifellos die „Highlights“ des Jahres. Sehr viel Arbeit, Zeit und Geld wurde aufgebracht – das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Wir haben nun wirklich erstklassige Kabinen, Kantine und Clubraum – es fehlt nur noch die Flutlichtanlage, die im Frühjahr dieses Jahres aufgestellt wird.

Der Vereinsvorstand hat sich in den letzten Wochen intensiv mit den nächsten Aufgaben und der weiteren zukünftigen Entwicklung des Vereins beschäftigt.

Nach gewissenhaften Planungsarbeiten und vielen Gesprächen wurde ein mittel- und längerfristiges Konzept erstellt und vom Vorstand beschlossen.

Eine planbare, realistische, stabile und gesunde

wirtschaftliche und finanzielle Basis ist die wichtigste Voraussetzung für eine positive und ständige sportliche Weiterentwicklung (auch eines kleinen) Fußballvereins.

Es beginnt mit einem ehrgeizigen und – für eine 2. Klasse sehr intensiven – Trainings – und Vorbereitungsplan: die Mannschaften haben den milden Winter genutzt und trainieren schon wieder seit Anfang Jänner, teilweise dreimal pro Woche.

Beherrztes und ehrliches Auftreten, hundertprozentiger Einsatz in jedem Spiel, ansprechende sportliche Vorstellungen mit möglichst vielen Eigenbauspielern: das sind Voraussetzungen für hohe Akzeptanz bei Mitgliedern, Zuschauern und den auch notwendigen Unterstützern des Vereins und somit der Beginn einer kontinuierlichen positiven Entwicklung.

Trotz alledem geht ohne solides Sponsoringkonzept im Sport leider sehr wenig bis gar nichts. Im Besonderen im österreichischen Fußball und erst recht in einer 2. Spielklasse ist es sehr schwer,

einen Verein mit einer ordentlichen und herzeigbaren Infrastruktur am Leben zu erhalten.

TKL Geschäftsführer und SCW - Obmannstellvertreter W. Leithner hat gemeinsam mit dem Vorstand eine mittelfristige Budgetplanung erstellt.

Um die beiden „Säulen“ TEGMEN und TKL wurde ein umfassendes Paket an Sponsoring – und Werbeeinnahmen und somit finanzieller Unterstützung geschnürt.

Im neuen Spieljahr zum Beispiel wird der örtliche Baumeisterbetrieb „TEGMEN-BAU“ daher unter anderem im Vereinsnamen vertreten sein.

Günter Tegmen ist begeisterter und leidenschaftlicher Wolfsthaler, war selber einmal Kicker und schon immer mit sehr viel Engagement in Wolfsthal am Fußballplatz zu sehen.

Erklärtes sportliches Ziel ist, im Frühjahrsdurchgang 2012 in der Spitze vertreten zu sein, die Leistung zu stabilisieren und zu steigern und in der nächsten Saison gleich von Beginn weg um den Meistertitel zu spielen.

Auslosung SC Tegmen Wolfsthal Frühjahr 2012 -KAMPFMANNSCHAFT

Rd.	Tag	Datum	Zeit	SCW	Hof	Ort	
14	Sonntag	18.März	15:30	SCW	Hof	Wolfsthal	
15	Samstag	24.März	16:30	Reisenberg	SCW	Reisenberg	
16	Sonntag	01.April	16:30	SCW	Wilfsleinsdorf	Wolfsthal	
17	Sonntag	08.April	16:30	SCW	Au	Wolfsthal	
18	Sonntag	15.April	16:30	Rohrau	SCW	Rohrau	
19	Sonntag	22.April	16:30	SCW	Haslau	Wolfsthal	
20	Sonntag	29.April	11:00	Hundsheim	SCW	Hundsheim	Reserven jeweils um 13:00
21	Sonntag	06.Mai	16:30	SCW	Höflein	Wolfsthal	
22	Sonntag	13.Mai	16:30	Margarethen	SCW	Margarethen	
23	Sonntag	20.Mai	17:00	SCW	Edelstal	Wolfsthal	
24	Sonntag	27.Mai	17:00	Petronell	SCW	Petronell	
25	Sonntag	03.Juni	17:30	SCW	Göttlesbrunn	Wolfsthal	
26	Samstag	09.Juni	17:30	Stixneusiedl	SCW	Stixneusiedl	

TEGMEN

Bau GmbH



Sitz: Wolfsthal

+ 43699/11070603

www.tegmen-bau.at

office@temen-bau.at



ZUKUNFTSKONFERENZ Gemeinde21

Am Freitag, den 9. März 2012 ging es für 31 Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler mit dem Bus nach Türitz, wo eine Zukunftskonferenz (vereinfacht ein Workshop) für Wolfsthal stattfand.

Unsere Gruppe war ein guter Querschnitt der gesamten Bevölkerung. Jung und alt, Männlein und Weiblein, rot und schwarz – alles vertreten!

Es gab fünf Arbeitsgruppen, in die man sich schon im Vorfeld nach eigenem Interesse einteilen konnte.

Die Gruppe Kinder, Jugend, Familie, Generation und Gesundheit wurde vertreten von Helga Haberler, Christine Knaus, Josefine Indra, sowie Ricci und Ernst Goldschmidt.

Bei Natur, Umwelt, Energie und Landwirtschaft bestand die Gruppe aus Jutta Niefergall, Marta Schödinger, Hannes Tomaschitz, Manfred Rössler, sowie Martin und Karl Krammer.

Die Gruppe Wirtschaft, Nahversorgung, Mobilität und Tourismus wurde vertreten von Doris und Harald Minarik, Franz und Helga Huimann, Walter Hartl, Vanda Medvedova und Michael Haberler.

Zuständig für Ortsbild, Raumplanung, Wohnen, Baukultur, Infrastruktur und Region waren Albrecht Konradshaim, Christa Mayer, Sabine Riepl, Jürgen Palenik, Dusan Pagac und Tanja Krammer.

Die fünfte Gruppe mit den Themen Kultur, Inte-

gration, Freizeit, Geschichte und Bildung wurde vertreten von Ingrid Degenhart, Leonhard Wenth, Gerhard Schödinger, Igor Zahradnik, Elisabeth Richl, sowie Katharina und Juraj Lovas.

Am ersten Tag bekamen wir eine Zusammenfassung sowie einen Rückblick auf die Fragebogenauswertung vom letzten Jahr. Anschließend folgten Gruppenausarbeitungen zu Stärken und Schwächen, sowie Risiken und Chancen unserer jeweiligen Themengebiete.

Der Ausklang des Abends fand dann bei dem einen oder anderen Fläschchen Wein in gemüthlicher Runde statt. Nach vier Stunden harter Arbeit hatten wir uns das selbstverständlich auch verdient. . .

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück gleich wieder munter drauf los. Nach einem Rückblick auf den vorigen Arbeitstag, wurden von uns Ziele, sowie ein übergeordnetes Leitziel ausgearbeitet. Weiters wurden von allen Gruppen Vorschläge für Slogans erarbeitet und im Anschluss der für alle passendste ausgewählt. Als letzter großer Punkt wurden nach dem Mittagessen von allen Gruppen, die für sie wichtigsten, Maßnahmen und Projektideen erarbeitet und im



Anschluss vorgestellt.

Um 16.00 Uhr ging es dann wieder Richtung Heimat. Im Bus war es im Gegensatz zum Vortag relativ ruhig. Ob es am langen Vorabend oder an der geistigen Anstrengung der letzten beiden Tage gelegen hat, werden wir wohl nie erfahren. . .

Alles in allem kann man sagen, dass der Workshop sehr produktiv und interessant war. Nicht nur arbeitstechnisch sondern auch menschlich, da die ganze Gruppe wirklich sehr nett war und echt gut harmonisiert hat. Natürlich hoffen alle Teilnehmer, dass das eine oder andere Projekt auch umgesetzt wird. Dafür ist aber sicher noch viel zu tun, doch wenn die Motivation von Türitz anhält, sehe ich der Zukunft positiv entgegen!

Tanja Krammer, Seminarorganisation



„Freunde des Krankenhauses Kittsee“ Gemeinde Wolfsthal

GESUNDHEITSVORTRAG : „DIABETES“, SOWIE EINIGES ÜBER BLUTHOCHDRUCK UND HERZINFARKT

mit

PRIMAR DR. ERWIN GRAFL

Vorstand der Medizinischen Abteilung (Interne) im A.ö. Ladislaus Batthyány-Strattmann Krankenhaus Kittsee
Zu diesem Thema veranstaltet der Verein „Freunde des Krankenhauses Kittsee“ mit Unterstützung von Bürgermeister
Gerhard Schödinger, sowie der Gemeindeärztin Dr. Alexandra Foff am

Do, 3. Mai 2012 / 19:00

im Hotel-Restaurant Fidi

einen Vorbeugevortrag, wobei Sie Fragen zum Thema stellen können.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und besuchen Sie diesen Vorbeuge-Vortrag. Es geht um Ihre Gesundheit!

**Rotkreuz-
Filmnacht**
26.05. – 20 Uhr
Bezirksstelle
Hainburg/D.
Rot Kreuz Straße 14
2410 Hainburg/D.



mehr als 80 Veranstaltungen
in ganz Niederösterreich



... die packende Lebens- und
Liebesgeschichte des Rot
Kreuz Gründers -
Leidenschaft, Emotion, ein
großes Abenteuer
Eintritt frei!

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH**
Aus Liebe zum Menschen.
www.ROTKREUZTAGE.at

Im Zuge der **ROTKREUZTAGE12**
veranstaltet das Rote Kreuz Hainburg
heuer eine Filmnacht.

Auf Leinwand erleben Sie hautnah die
packende Geschichte des Gründers des
Roten Kreuzes Henry Dunant.
1858. Der Genfer Kaufmann reist zu einer
Audienz bei Napoleon III. nach Norditalien
und erlebt das pure Grauen: tausend
verwundete Soldaten sind hilflos im Krieg
um die Lombardei auf dem Schlachtfeld
zurückgeblieben. Aus Liebe zum
Menschen hilft Dunant mit der Losung „Wir
sind alle Brüder“ Verletzten beider Seiten
und begibt sich so in große Gefahr. Da
kommt ihm eine tollkühne Idee... Die
wahre, packende, oft tragische Lebens-
und Liebesgeschichte des Rot-Kreuz-
Gründers und ersten Friedensnobelpreis-
trägers (1828-1910). Lernen Sie mehr über
das Rote Kreuz – eine Organisation die
bewegt, damals wie heute.

Für Kinofeeling mit Popcorn und Hotdog ist
gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !



lernquadrat®

Macht einfach klüger.



Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

MO – SO, 0 – 24 Uhr

Frau Jana Fösleitner · 2460 Bruck/Leitha, Kirchengasse 20

Tel.: 0 21 62 – 62 103 · www.lernquadrat.at

Maibaumaufstellen:

Die Wolfsthaler Jugend WOZU und die Burschenschaft orga-
nisieren am Montag, den 30. April wieder das traditionelle
Maibaumfest. Ab 16:00 geht es am Dorfplatz bereits los – für
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.



Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:



Seit 60 Jahre verheiratet: Anna und Karl Niefergall



Ebenfalls vor 60 Jahren gaben sich Katharina und Alois Dreml das Jawort!

Aktuelles:



Unsere Stellungspflichtigen im Jahr 2012: Philipp Resch und Valentin Schödinger mit Bürgermeister Gerhard Schödinger und Vizebürgermeister Michael Haberler



Unsere Kindergartenkinder ließen sich die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Faschingskräpfen auch heuer wieder gut schmecken!

INFO-CAFÉ

RUND UM KINDERBETREUUNG & "BERUF TAGESMUTTER/ MOBILE MAMI"

- Montag, 26. März 2012
9.00 – 11.00 Uhr
- Hilfswerk Hainburg/Donau
Landstraße 1, 2410 Hainburg/Donau

Unser Info-Café richtet sich an alle Frauen, die Kinder mit Liebe und Kompetenz beim Großwerden begleiten möchten und an alle Erziehungsberechtigten, Eltern und Interessierte, die sich über die Möglichkeiten der Kinderbetreuung vom Hilfswerk informieren möchten.

PROGRAMM

- Wissenswertes über die Berufe Tagesmutter und Mobile Mami
- Vorstellung der kostenlosen Tagesmutter-Ausbildung NEU
- Tagesmütter erzählen aus der Praxis



HILFSWERK HAINBURG/DONAU
Landstraße 1, 2410 Hainburg
Leitende Fachkraft: Mag. Kathy Roth
Einsatzleiterin: Margit Allmann-Matzinger
Tel. 02 165/652 58-20
kjufa.hainburg@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at

GRÜNSCHNITTSACK:

AKTION IM FRÜHJAHR 2012.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. April bis 30. April** die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5!

ZAHL 4!

Bei einer **Abnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Nur für LAUB und GRÜNSCHNITT

GABL

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80



Wolfsthaler Kinderverein

"UNSER PROGRAMM 2012"

FRÜHJAHR:

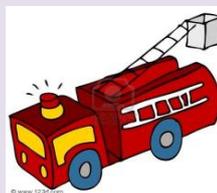
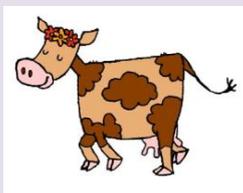


- | | |
|------------------|--|
| 04. Februar | Kindermaskenball |
| im April | Osterbasteln mit Ostereiersuche |
| im Mai | Muttertagsbasteln |
| 05. Mai | 2. SPIELEFEST |
| 17. Mai | Erstkommunion |
| im Juni | Vatertagsbasteln |
| im Juni | Vortrag für Eltern |
| 30. Juni/1. Juli | Dorffest |

SOMMER:

Ferienpass in den Sommerferien (MITTWOCH IST "WOKI"-Tag!!!)

(Treffpunkt **immer** am Dorfplatz um 15:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Std., € 4/Kind,
€ 2 für Vereinsmitglieder!!!, Ersatzprogramm vorhanden!!!)



Der Ferienpass kann direkt bei der Veranstaltung
oder im Gemeindeamt **kostenlos** abgeholt werden!

HERBST:



01. September
im Oktober
31. Oktober

Kinderflohmarkt am Dorfplatz
Halloweenbasteln
Halloweenmaskenzug

WINTER:



im Dezember
im Dezember
23. Dezember

Adventbasteln
3. Wolfsthaler Adventkalender
"Suche die Adventfenster"

Anmeldungen sind erforderlich und verpflichtend!!!

Nähere Informationen unter r.muellner@gmx.at oder 0699/11977091!



AUF EUER KOMMEN FREUEN SICH
DIE MITGLIEDER DES "WOKI"!

Donaustimmen

2. Ball der Donaustimmen

Auch heuer luden die Donaustimmen zum zweiten Mal zu ihrem Ball ins Restaurant „Fidi“ ein. 160 Gäste, darunter auch Bürgermeister Gerhard Schödinger, Vizebürgermeister Michael Haberler, Diakon Hannes Handig sowie der Kommandant der FF-Wolfsthal HBI Harald Hauk, sind der Einladung gefolgt. Besonders herzlich wurde unser Altbürgermeister und Sänger Herbert Hoffmann begrüßt, der aufgrund einer Krankheit längere Zeit abwesend war.

Nach einem von Remo Klacansky komponierten und von Gerda Leithner getexteten Lied, begrüßte Obfrau Bettina Leithner alle Anwesenden und lud sie ein zu den Klängen der „Heide Crew“ fleißigst zu tanzen.

Zur Musik von Michel Teló begeisterten 8 Sängerinnen mit ihrer Tanzeinlage das Publikum und konnten somit über die Abwesenheit des Jungkomitees hinwegtrösten. Unglücklicherweise musste unser Ball verschoben werden und somit konnte uns unsere Jugend nicht mit ihrer Eröffnung erfreuen. Hoffentlich klappt es beim nächsten Mal.

Die Gäste konnten sich am Black-Jack Tisch bei Johann Wenth den Abend mit einem Spielchen verkürzen und dabei auch noch schöne Preise gewinnen. Als Sieger konnte Schebesta Martin gekürt werden, dem das Bild „Die Musiker“ von Hans Eichelmüller überreicht wurde.



Ein Gutschein der Fa. Uniqa sowie eine wunderschön dekorierte Torte konnten ebenfalls an die glücklichen Gewinner übergeben werden.

Bei der Tombola durften wieder 150 Preise verlost werden. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern.

Der Reinerlös dieses Abends wird für die CD-Produktion verwendet.

Bei guter Laune und ausgelassener Stimmung feierten die Gäste bis in die Morgenstunden.

Der Gesangsverein war mit dem Abend sehr zufrieden und freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung.

Ostern in der Pfarre Wolfsthal

Gründonnerstag

18-19 Uhr Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag

14.30 Uhr Kreuzwegandacht
18-19 Uhr Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag

Anbetung beim heiligen Grab von 10-12 sowie von 14-17 Uhr,
die Totenwache übernimmt die freiwillige Feuerwehr Wolfsthal
18-19 Uhr Beichtgelegenheit
19.30 Feier der Osternacht

Ostersonntag

9 Uhr Pfarrgottesdienst, Segnung der Speisen

Ostermontag

9 Uhr Pfarrgottesdienst



Weitere Termine in der Pfarre:

- 25.3. Pfarrkaffe (Donaustimmen)
- 22.4. Pfarrkaffe (Eltern der Erstkommunikationskinder)
- 17.5. Erstkommunion
- 20.5. Pfarrkaffee (Eltern der Firmlinge)
- 3.6. Firmung

5 Jahre Pfarrgemeinderat neigen sich langsam dem Ende zu. Hier ein kleiner Einblick in Aktivitäten und Investitionen.

- | | | | | | |
|-----|------------|---|-----|------------|---|
| 1. | 24.06.2007 | 50 Jahre Priesterjubiläum Pater Ernst | 16. | 21.11.2010 | 80. Geburtstag von Pater Ernst |
| 2. | 17.05.2008 | Visitation von Kardinal Schönborn | 17. | 06.12.2010 | Hochaltar, Seiteneingangstür und „der Auferstandene“ werden renoviert |
| 3. | 21.05.2008 | Außenlaternen sandgestrahlt | 18. | 21.12.2010 | 8 neue Ministranten Alben gekauft – neue Sedile für Altar |
| 4. | 16.11.2008 | Jugendmesse Find-Fight-Follow | 19. | 2010 | Marianne - Kurs für ehrenamtliche Mitarbeiterin der Caritas |
| 5. | 06.12.2008 | Neue Teppiche für Altar und Eingangstüren | 20. | 26.03.2011 | Marianne und Leopold – Kurs für Krankenkommunion |
| 6. | 16.12.2008 | Alarmanlage installiert (Ständer und Seil) | 21. | 27.03.2011 | Gedenksteine – Todesmarsch und alter Friedhof |
| 7. | 22.11.2009 | Leopold Messneramt übernommen | 22. | 06.12.2011 | Beide Eingangstüren der Pfarrkirche restauriert |
| 8. | 2009 | Kirchturm und Dachboden entrümpelt | 23. | 2011 | Traghimmel – Stangen restauriert, Seitenaltäre in Arbeit, Malerarbeiten der Fassade im Sommer, Sanierung der Kirchturmfassade |
| 9. | 2010 | In der Kirche Ordnung geschaffen | | | Organisation und Veranstaltung von Pfarrkaffees |
| 10. | 15.05.2010 | Don Kosaken-Chor | | | Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung |
| 11. | 10.06.2010 | Laubsauger angeschafft | | | Betreuung unserer braven und fleißigen Ministranten. |
| 12. | 16.08.2010 | Sakristei ausgemalt | | | |
| 13. | 09.09.2010 | Leopold und Marianne Kurs für Kommunionshelfer | | | |
| 14. | 20.09.2010 | Ausflug mit unseren Ministranten nach Schloss Hof | | | |
| 15. | 05.11.2010 | Christbaumkreuze, Leuchtkerzen und Schmuck werden angeschafft | | | |

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Wolfsthalerinnen und Wolfsthälern recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Ohne Eure Hilfe wäre Vieles nicht möglich gewesen.

Danke sagen: Marianne und Leopold Presich, Gottfried Niefergall, Eva und Franco Hammerer.

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl vom 18. März 2012:

Folgende Wolfsthalerinnen und Wolfsthälern sind in den Pfarrgemeinderat gewählt, bzw. in ihrer Funktion bestätigt worden:

Fläckl Elisabeth, Hammerer Eva und Franco, Presich Marianne und Leopold

DANKE an alle Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung stellten und die Wahl angenommen haben!

Straßenkehrung

Die Straßenkehrung vom Streusplitt im Ortsgebiet wird von der Firma Pöck aus Neusiedl/See in der Zeit von **Montag, dem 26. März bis Mittwoch, dem 28. März 2012 jeweils ab 7:00** durchgeführt.

Die Gemeinde ersucht Sie, in diesem Zeitraum die Abstellflächen freizuhalten, um eine zügige Reinigung zu gewährleisten.
Vielen Dank



Änderung des NÖ Kanalgesetz 1977 – Nachträgliche ab dem 1. Jänner 2009 angebrachte Wärmeschutzverkleidungen erhöhen nicht die Berechnungsfläche bei Kanalabgaben.

Der NÖ Landtag hat die Änderung des NÖ Kanalgesetzes 1977, welches am 15.2.2012 in Rechtskraft getreten ist, beschlossen.
Die Gesetzesänderung betrifft nachträglich an bestehende Außenwände angebrachte Wärmeschutzverkleidungen ab dem 1. Jänner 2009.

Wurden nach dem 1. Jänner 2009 nachträgliche Wärmeschutzverkleidungen an Gebäude angebracht und hatten diese die Vorschreibung einer Kanaleinmündungsergänzungsabgabe bzw. einer erhöhten Kanalbenützungsgebühr zur Folge, können diese Gebühren bzw. Abgaben vom betroffenen Abgabepflichtigen mittels Antrag auf Neufestsetzung der Kanalbenützungsgebühren und der Ergänzungsabgabe zur Kanaleinmündungsabgabe, rückgefordert werden. Dieser Antrag ist innerhalb eines Jahres nach Kundmachung dieses Gesetzes zu stellen!

Stichtag für die nachträglich angebrachte Wärmeschutzverkleidung ist der 1. Jänner 2009. Dies deswegen, da mit diesem Zeitpunkt auch die NÖ Bauordnung 1996 eine EU-Richtlinie übernommen hat und auch mit diesem Zeitpunkt bei der Wohnbauförderung bzw. Althausanierung besonders Augenmerk auf die thermische Sanierung gelegt wurde und dafür erhebliche Fördermittel bereitgestellt wurden.

Es betrifft hier nachträglich (nach dem 1. Jänner 2009) an bereits bestehenden Fassaden angebrachte Wärmeschutzverkleidungen. Voraussetzung ist auch, dass die Anbringung der Wärmeschutzverkleidungen nicht konstruktiv bedingt ist. Das bedeutet, dass Objekte, die überhaupt noch keine Fassade aufweisen und hier Wärmeschutzverkleidungen nachträglich angebracht werden, von der Regelung nicht erfasst werden. Abgabenrechtlich relevant ist daher, dass der Gebührenanspruch für die Kanaleinmündungsabgabe bereits vor dem 1. Jänner 2009 (durch Abgabe einer Fertigstellungsanzeige oder einer erfolgten Kollaudierung) entstanden sein muss.

Wird die Fertigstellungsanzeige erst nach dem 1.1.2009 abgegeben, entsteht erst ab diesem Zeitpunkt der Anspruch auf die Kanaleinmündungsabgabe und würde in diesem Fall, die am Gebäude angebrachte Wärmeschutzverkleidung zu berücksichtigen sein, da die Anbringung einer Fassade konstruktiv erforderlich ist und nicht mehr als nachträglich angesehen werden kann.

Neubewilligte Gebäude, deren Fassade aus einer Wärmeschutzverkleidung besteht, werden von der nunmehrigen Regelung nicht erfasst, das bedeutet, dass die bebaute Fläche inklusive der Fassadenstärke zu ermitteln ist.

Termine für die nächsten Bauverhandlungen:

Mittwoch, 2. Mai und Montag, 25. Juni

Gebühren:

Ab 1.1.2012 wird die Gebühr für einen Ausweis für das Freizeitzentrum in Berg auf 20,-- pro Jahr erhöht.

Feuerpolizeiliche Beschau ab Frühjahr 2012

Aufgrund des NÖ Feuerwehrgesetzes sind Bauwerke in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten zu überprüfen.

Seit 1.1.2011 sind die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau selbstständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde durchzuführen.

Zuständig ist jener Meister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Dies bedeutet, dass ein gesonderter Auftrag der Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerwehr zur Durchführung nicht erforderlich ist.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude. Bauwerke sind gemäß § 4 Z. 3 der NÖ Bauordnung 1996 alle Objekte, deren fachgerechte Herstellung ein wesentliches Maß an bautechnischen Kenntnissen erfordert und die mit dem Boden kraftschlüssig verbunden sind. Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen, welche die Brandsicherheit gefährden können.

Die betroffenen Liegenschaftseigentümer werden rechtzeitig vor der Durchführung über den Termin der Beschau von ihrem zuständigen Rauchfangkehrermeister benachrichtigt und erhalten dazu noch detaillierte Informationen zur feuerpolizeilichen Beschau.

Veranstaltungen

Wolfsthaler Jugendverein WOZU:

Happy Hour Party „VOTE“ 14. April ab 20:00 Musikheim

WOZU und Burschenschaft:
Maibaumaufstellen 30. April ab 16:00 Dorfplatz

Heurigentermine

Thaller Claudia und Günter 11. Mai bis 20. Mai Musikheim

Wolfsthaler Dorfschenke 25. Mai bis 10. Juni Musikheim

Niefernall Kornelia und Johann 11. Juni bis 17. Juni Villagasse 4



Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 3	Die Seite des Bürgermeisters
Seite 4	DOERN
Seite 5	Die Seite des Vizebürgermeisters
Seite 6	SC Wolfsthal
Seite 7	Zukunftskonferenz Gemeinde 21
Seite 8	Aus der Gemeinde
Seite 9	Aus der Gemeinde
Seite 10	Wolfsthaler Kinderverein
Seite 11	Wolfsthaler Kinderverein
Seite 12	Donaustimmen
Seite 13	Aus der Pfarre
Seite 14	Aus der Gemeinde
Seite 15	Aus der Gemeinde
Seite 16	Ärztewochenenddienste

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42, 2412 Wolfsthal

Redaktion:

Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt
Tel: 02165 62676
Fax: 02165 62676 6
E-mail: eva.leitner@wolfsthal.gv.at

Fotos:

Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:

CME-Print. Groß Enzersdorf

Ärztenotdienst am Wochenende

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)



praktische Ärzte

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)Hainburg

1. April	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553
8. April	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
15. April	Dr. Alexandra Foff	Hainburg	02165/62915
22. April	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553
29. April	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
1. Mai	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
5. Mai	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
13. Mai	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553
17. Mai und 20. Mai	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
27. Mai und 28. Mai	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553
3. Juni	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
7. Juni	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
10. Juni	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
17. Juni	Dr. Alexandra Foff	Hainburg	02165/62915
24. Juni	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
30. Juni	Dr. Heidemarie Scholz	Hainburg	02165/64553



Zahnärzte

(www.zahnaerztekammer.at)

jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

1. April	Dr. scient.med. Akladious Mofeed	Hainburg	02165/63390
8. April	Dr. Wittmann Grabherr Petra	Petronell	02163/3524
15. April	Dr. Marcher Sieglinde	Enzersdorf a.d.Fischa	02230/8940
22. April	Dr. Käsmayer Brigitte	Baden	02252/45375
29. April	Dr. Sauer Helmut	Wiener Neustadt	02622/22601
1. Mai	Dr. Nanninga Christine	Himberg	02235/87291
5. Mai	Dr. Seemann Susanna	Mödling	02236/44927
13. Mai	Prim.DDr. Gmach Peter	Bruck	02162/62702
17. Mai	DDr. Sohrabi-Moayed Marzieh	Guntramsdorf	02236/52292
20. Mai	Dr. Messner Peter	Kaltenleutgeben	02238/71287
27. Mai und 28. Mai	Dr. Wittmann Grabherr Petra	Petronell	02163/3524
3. Juni	Ing. DDr. Gamsjäger Peter	Groß-Enzersdorf	02249/28500
7. Juni	Dr. Hausenberger Karl	Mödling	02236/23335
10. Juni	Dr. scient.med. Akladious Mofeed	Hainburg	02165/63990
17. Juni	DDr. Hansy-Janda Anna-Maira	Baden	02252/252506
24. Juni	DDr. Maleschitz Petra	Gramatneusiedl	02234/72325
30. Juni	DDr. Dörtbudak-Kneissl Eveline	Gänserndorf	02282/3438